



Online-Schulungen im Kurzformat

Mit den digitalen Angeboten der IQ Minis kann auch in Zeiten von Kontaktbeschränkungen ein virtuelles Trainingsangebot zur interkulturellen Öffnung angeboten werden



iQ | GOOD PRACTICE auf den Punkt

Adressaten für Transfer:
Arbeitsverwaltung,
Bildungsdienstleister, Unternehmen

Online-Format IQ Minis

Die IQ Minis sind ein Online-Format, das „kurz und knackig“ in verschiedene Themen rund um Diversity, interkulturelle Kompetenzentwicklung und barrierefreie Sprache einführt. Mit dem interaktiven Format können Menschen niedrigschwellig motiviert werden, sich mit der Thematik der Interkulturellen Öffnung zu beschäftigen. Unabhängig von Zeit und Ort machen die IQ Minis Appetit auf mehr Wissen und sensibilisieren für Vielfalt und Teilhabe.

Projekt:
IQ Sachsen-Anhalt – Interkulturelle Kompetenzentwicklung

Träger:
Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.
; Hallesche Jugendwerkstatt gGmbH

Projektansprechpartner:
Gavin Theren | Interkulturelle Öffnung (IKÖ)-Team Nord | Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. | Schellingstr. 3-4 | 39104 Magdeburg | 0391/5371201 / gavin.theren@agsa.de
Leandro Gamboa | Interkulturelle Öffnung (IKÖ)-Team Süd
Hallesche Jugendwerkstatt gGmbH
Große Steinstr. 75 | 06108 Halle
0345/22580204
leandro.gamboa@hal-jw.de

Angebot:
Weitere Informationen zum Online-Veranstaltungsformat IQ Minis finden Sie unter <https://www.sachsen-anhalt.netzwerk-iq.de/fuer-institutionen/interkulturelle-beratung-und-trainings/>
Alle bisher erschienenen IQ Good Practice-Beispiele finden Sie unter www.netzwerk-iq.de.

Ausgangslage/Herausforderung

Die Kontaktbeschränkungen durch die Corona-Pandemie haben zu einer beschleunigten Entwicklung von Online-Veranstaltungen geführt. Die IQ Mini-Online Seminare wurden innerhalb kurzer Zeit aufgrund der hohen Nachfrage nach den regulären Schulungsangeboten der Servicestellen IQ „Interkulturelle Beratung und Trainings“ Sachsen-Anhalt der Träger Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. und Hallesche Jugendwerkstatt gGmbH an den Standorten Halle und Magdeburg konzipiert. Mit den IQ Minis wurde ein kompaktes Konzept für interkulturelle Schulungen im IQ Netzwerk Sachsen-Anhalt geschaffen, das sehr gut als Teaser für Präsenzworkshops und Trainings, insbesondere bei Vorbehalten gegenüber Thematiken wie interkulturelle Öffnung und Diversity, genutzt werden kann.

Umsetzung der IQ Minis

In der Entwicklung des Formats galt es schnell zu sein und digitale Promotoren zu finden und gleichzeitig den Umgang mit einer virtuellen Lernumgebung zu professionalisieren. Innerhalb von zweieinhalb Wochen war das neue Produkt einsatzreif. IQ Minis sind ein Online-Veranstaltungsformat von eineinhalbstündiger Dauer. Ziel ist die niederschwellige Heranführung an Fachthemen der interkulturellen Öffnung. Ein Mini kann eingesetzt werden im Vorfeld von Präsenz-Workshops oder zu deren Ergänzung. Damit können wir auch in Zeiten der Einschränkungen von Präsenz-Workshops wichtige Themen zu den Menschen bringen. Aktuell können drei verschiedene Angebote abgerufen werden: „Diversity verstehen und gestalten“, „Trauma und achtsame Kommunikation“, sowie „Einfache Sprache sprechen und schreiben“. Alle Themen der Online-Veranstaltungsformate können auf unterschiedliche Zielgruppen zugespielt werden, zum Beispiel für Krankenhauspersonal. Ein IQ Mini stellt eine Art interaktiven „Appetithappen“ dar und wird somit zum Türöffner für die nicht immer



nachvollziehbare Notwendigkeit der interkulturellen Öffnung der Organisationen. Gleichzeitig kann der Teilnehmendenkreis um ein Vielfaches erhöht werden, da die Kurztrainings unabhängig von Zeit und Ort genutzt werden können. Die Rückmeldungen auf die ersten Seminare waren durchweg positiv, Teilnehmende haben sich zu weiteren Schulungen angemeldet oder Anfragen für personalisierte Beratungsangebote gestellt. Die IQ Minis werden auch nach den Zeiten der Pandemie weitergeführt und dazu in den kommenden Jahren konzeptionell angepasst.

Fazit

Das kurze Format sowie die leichte Zugänglichkeit des Angebots hat gezeigt, dass die Online-Seminare für viele Personen eine vergleichsweise niedrigschwellige Option bieten, sich zu spezifischen Themenfeldern fortzubilden. Durch die kurze Dauer des Angebots und die gute Erreichbarkeit war es möglich, effizient und unkompliziert Schulungen zu gestalten. Das Teilprojekt konnte bislang 17 Veranstaltungen mit durchschnittlich zehn Teilnehmenden durchführen.

Inspirierender Austausch mit Spaßfaktor

IQ Minis als „Appetit-Happen“ um niederschwellig für Vielfalt und Teilhabe zu sensibilisieren

„Mit unserem Online-Format IQ Minis haben wir einen Nerv getroffen. Die Minis führen kurz und knackig in verschiedene Themen rund um Diversity, interkulturelle Kompetenzentwicklung und einfache Sprache ein“, so Gavin Theren, Projektleiter der Servicestelle Nord. Wir, das sind, die IQ-Servicestelle Interkulturelle Beratung und Trainings der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. und die Hallesche Jugendwerkstatt gGmbH. Aktuell sind Themen wie Diversity verstehen und gestalten, Trauma und achtsame Kommunikation sowie Einfache Sprache sprechen und schreiben im Angebot. Zielgruppen der anderthalbstündigen Online-Fortbildungen sind Beschäftigte in Jobcentern, Migrations-



und Integrationsberatungsdiensten und Bildungsträgern aber auch in Vereinen Engagierte. „Uns war es besonders wichtig, die Online-Schulungen trotz ihrer Kürze interaktiv zu gestalten“, erläutert Leandro Gamboa, verantwortlicher Mitarbeiter bei der Halle-

schen Jugendwerkstatt. „Unsere Minis sind Einführungen, sie sollen als ‚Appetit-Happen‘ für Vielfalt und Teilhabe sensibilisieren. Dazu mussten wir die Kernfragen unserer Themenfelder fokussieren.“ Langfristig kann somit ein Trainingskonzept entstehen, das schnell auf gesellschaftliche Entwicklungen Antworten geniert und kommuniziert. Dabei dürfen ein inspirierender Austausch und natürlich der Spaßfaktor nicht zu kurz kommen. Neben der Informationsvermittlung ist in jedem Mini eine kleine Gruppenarbeit vorgesehen. Teilnehmende benötigen lediglich eine stabile Internetverbindung. Der Link zum Download einer kostenfreien Software wird per E-Mail zugeschickt.

Drei Fragen an Gavin Theren, Projektleiter IKÖ-Team Nord sowie an Ronald Schütz, Projektleiter IKÖ-Team Süd

„IQ Mini – eine Anregung zur Vertiefung“



Worin liegt das Innovative des Veranstaltungsformats?

Wir wollten unsere Zielgruppen auch während der Corona-Pandemie mit niederschweligen Angeboten versorgen. Dabei haben wir vor allem die Sensibilisierung für Themenkomplexe wie Interkulturelle Öff-

nung oder Diversity fokussiert. IQ Minis sollen Einblick geben und zugleich für ein Thema begeistern und dazu anregen, anschließend vertiefende Schulungsformate in Anspruch zu nehmen. Somit können wir zusätzlich Vorbehalte gegenüber unserem Angebot abbauen und durch die leichte Zugänglichkeit neue Zielgruppenzugänge generieren.

Ist das Format problemlos übertragbar?

Die IQ Mini-Onlineseminare sind im Wesentlichen eine verkürzte Version der Kernthematik eines Schulungsformats aus dem regulären An-

gebotskatalog. Jede Veranstaltung bietet den Einstieg in ein IQ-spezifisches Thema. Es hat sowohl einen informativen Charakter als auch das Ziel die Selbstreflexion anzuregen und Teilnehmende zu motivieren sich intensiver mit dem Thema auseinanderzusetzen. In die Mini-Seminare wurden Elemente eingebaut, mit Hilfe derer sich die Teilnehmenden untereinander austauschen und ihre eigenen Haltungen reflektieren können. Die Rezeptur der Minis – teilhabend, austauschend und anregend – ist übertragbar auf weitere Online-Konzepte und kann von anderen IQ Servicestellen übernommen werden.

Wie nachhaltig kann das Format eingesetzt werden?

Über den sehr niederschweligen digitalen Zugang können Lern- und Sensibilisierungsprozesse erfolgen und dazu beitragen, Barrieren abzubauen und interkulturelle Öffnungsprozesse auf individueller und struktureller Ebene anzuregen. IQ Minis sind ein erfolgreicher Entwurf für die weitere Digitalisierung von Schulungsformaten. Über sie konnten wir Kund*innen für die Themen der Servicestelle interessieren und eine Bindung an weitere Leistungen herstellen.

Impressum

Das Projekt „IQ Sachsen-Anhalt – Interkulturelle Kompetenzentwicklung“ wird im Rahmen des Förderprogramms IQ finanziert. Es ist Teilprojekt im IQ Netzwerk Sachsen-Anhalt.

Autor*innen: Christiane Tieben-Westkamp (ebb GmbH), Gavin Theren, Ronald Schütz

Redaktion: Christian Zingel (ebb GmbH)

Fotos/Illustration: Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V., Hallesche Jugendwerkstatt gGmbH, Julia Schlax (RockAByte GmbH)

Layout: Gereon Nolte (ZWH)

Stand: 2021

www.netzwerk-iq.de

Förderprogramm IQ

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Zusammen. Zukunft. Gestalten.



In Kooperation mit:

